

Furnemmen Herren Jo[achim] Lorentz [und] Davidt **Zol[likofer]**, Kauf-  
 leute in St. Gallen und Lyon] aber vor disem laut Recepis.<sup>e</sup> und Ve-  
 rechneten ... [600] Livres undt dan mehr ... [400] Livres noch ...  
 [822] Livres fünf sols empf[angen] habe, umb gedachte S[umm]e der  
 822<sup>lb</sup> 5 [ss] verspriche ich gedachten Herren Zo[llikofe]rischen, als  
 umb voriges beschehen rechenschafft zu geben; Undt quittierte hiemit  
 gedachtem Herrn Hauptman Zuorlauben umb obige S[umm]a die jnteresse  
 So die Herren pretendieren wölten ihnen vorbhalten

[gez.] Hans Jacob Muller ...[?]<sup>1</sup>

[Kaspar?] **Schlumpf** [von St. Gallen]<sup>2</sup> ...[?]<sup>3</sup>"

1)

2) s. evtl. Zurlaubiana AH 119/77

3) s. Anm. 1

---

Kopie - AH 147, 138 - Blatt 138<sup>v</sup> leer

## 147/83

[1624 v. November 10.]

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, AUSGESTELLT VOM [BREMARTER] SCHLOSSER, [HANS KOCH,  
 GEN. LIPLISWALDER] FÜR DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄM-  
 TER, BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Erstlich dem landschraiber zwu stuben diren beschlagen mitt gefalamben banden schloss mitt rigel und fallen und wass dar zu gehert dar für	28 lb.
Mehr ein diren beschlagen in die neben kamern mit schwarzen geflamten bannden und ein schloss mit einer schiessenten fallen und wass dar zu gehert für alles tut	7 lb.
mehr ein hohen gemacht zu dem winden seill dafür	10 bazen
Mehr ein neben kamern dir angehenkht mit geflamben banden und ein falen darzu ver- zürtet griff und handt haben dar für	5 lb.

Mehr 3 offen Eissen gemaht die wegen  
zusamen 15<sup>2</sup> dar für" 13 lb. 10 ss.  
"umbs lb. 16 ss. ist gnuog thuet 12 lb.:"  
"Summa dutt zu samen" 26 gl. 1 lb.  
"dar ann hab ich empfangen ... [12] gulden mer ein halb mut kernen  
der hatt selben mitwochen 3 gulden goltten"  
"und 15 ss."  
"Ich will denn herrn gebetten haben er will mür dass iberig gelit  
schikhen Er mangell gar woll kann... dem herren waiter dinen so  
wills ich auch dun"  
"Item Züch jch ab wegen eines Briefffs 2 ggl. - Item jm geschickht den 10<sup>ten</sup> 9bris  
1624 2 ggl."  
Dorsualnotiz:  
"Liplischwalder [vom Hof Lipliswald, Gem. Bremgarten]"  
1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen; sie dürfte in Zusammenhang mit  
dem Umbau der Wälismühle in Bremgarten zu sehen sein; diese ging dann  
1625 von **Konrad III.** Zurlauben an Beat II. Zurlauben über.  
2) Die Angabe der Gewichtseinheit fehlt.

Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 147, 139

## 147/84

1696 Januar 16., Paris

A

SCHREIBEN VON [OBERST UND] MARÉCHAL DE CAMP [BEAT JAKOB] ZUR-  
LAUBEN GESTELENBURG, GRAF VON VILLÉ, [AN AMMANN UND RAT  
VON STADT UND AMT ZUG]

"le zele et l'affection que j'ay tousiours eü pour ma patrie, le  
nombre des graces que ma famille et moy recevons iournellement de  
Vous Messieurs et superieurs m'obligent à vous faire part de  
l'honneur que le Roy [de France, **Ludwig XIV.**] vient de me faire, en  
me faisant Marchal de Camp de ses Armées [die Ernennung war am 3.  
Januar 1696 erfolgt]<sup>1</sup>, et à vous assürer en mesme temps, que j'em-  
ployeray tous mes soins, et donneray toute mon application à me  
rendre digne de cet employ dans la Veüe de pouvoir estre quelque  
iour Util à ma Patrie, pour laquelle ie seray tousiours prest à me  
sacriffier ie vous demande la continuation de Vostre Protection ...  
pour ma famille et souhaite d'estre assez heureux de trouver une oc-  
casion favorable pour vous témoigner tout en particulier qu'en gene-  
ral ma tres humble recognoissance, et de vous rendre mes services,  
ayant l'honneur d'estre avec le respect que ie dois ...".